

An die Anwohner in der Ismaninger Straße
und in unmittelbar angrenzenden Querstraßen

**Information über die ab Mai 2018 geplanten Gleiserneuerungsarbeiten
auf den Trambahnlinien 16 und 17
in der Ismaninger Straße und am Herkomerplatz**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtwerke München (SWM) möchten Sie darüber informieren, dass ab Montag, 07. Mai 2018 der Trambahnbetrieb der Linie 17 in der Ismaninger Straße zwischen Max-Weber- und Herkomerplatz aufgrund von Gleiserneuerungsarbeiten eingestellt wird. Die Baumaßnahmen werden in mehreren zeitlich und lokal versetzten Bauabschnitten über eine Gesamtdauer von 25 Wochen realisiert. Am Herkomerplatz sind Gleisbauarbeiten in den sechswöchigen Sommerferien (30.07.-10.09.2018) geplant, wodurch in diesem Zeitraum auch der Betrieb auf der Trambahnlinie 16 eingestellt wird.

Der reguläre Trambahnbetrieb setzt ab Montagmorgen, 29. Oktober 2018 wieder ein. Restarbeiten im Straßenraum können aber weiterhin erfolgen.

Die Bauarbeiten finden von Montag bis Freitag/Samstag zwischen 07:00 und 20:00 Uhr statt. Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeiten sind nur in baubetrieblichen Ausnahmefällen erforderlich.

Baulicher Hintergrund und Bauart:

Die Gleisanlagen in der Ismaninger Straße wurden 1999 eingebaut und damals mit einem Polyurethanschaumstoff (PUR) ummantelt. Dieser PUR-Schaumstoff wurde entsprechend dem damaligen Stand der Technik relativ weich gewählt, mit dem Ziel eine größtmögliche Dämpfung und um damit einen guten Erschütterungsschutz für die Anwohner zu erzielen. In der Praxis kam es mit diesem Material jedoch aufgrund des Festigkeitsunterschieds zwischen PUR-Material und Asphalt wiederholt zu Schäden an der Fahrbahndecke, die in der Vergangenheit bereits oftmals Instandsetzungsarbeiten erforderlich machten.

Mit der Gesamterneuerung 2018 sollen neben den Schienen auch die Gleistragplatte neu eingebaut und der Untergrund ertüchtigt werden. Die Tragplatte wird auf erschütterungsreduzierenden, elastischen Unterschottermatten eingebaut, welche einen Erschütterungsschutz für die Anwohner bieten. Diese Bauart hat sich bereits auf mehreren Streckenabschnitten in der Praxis bewährt.

Datum:
04. April 2018

**Stadtwerke München GmbH
Unternehmensbereich Verkehr**

Postanschrift
80287 München

Hausanschrift
Emmy-Noether-Straße 2
80992 München

Telefon: +49 89 2191-0
www.mvg.de

Haltestellen

U-Bahn U1, U7

Westfriedhof

Bus 151

Westfriedhof

Bus 164, 165, 180

Borstei

Tram 20, 21, N20

Borstei

Geschäftsführung

Dr. Florian Bieberbach (Vorsitzender)

Werner Albrecht

Ingo Wortmann

Helge-Uve Braun

Aufsichtsratsvorsitzender

Oberbürgermeister Dieter Reiter

Handelsregister

Amtsgericht München,

HRB 121920

USt-IdNr.

DE812500229

Gläubiger-ID

DE261000000030250

Bankverbindung

Deutsche Bank AG

IBAN DE93 7007 0010 0220 1150 00

BIC DEUTDE33XXX

Postbank AG

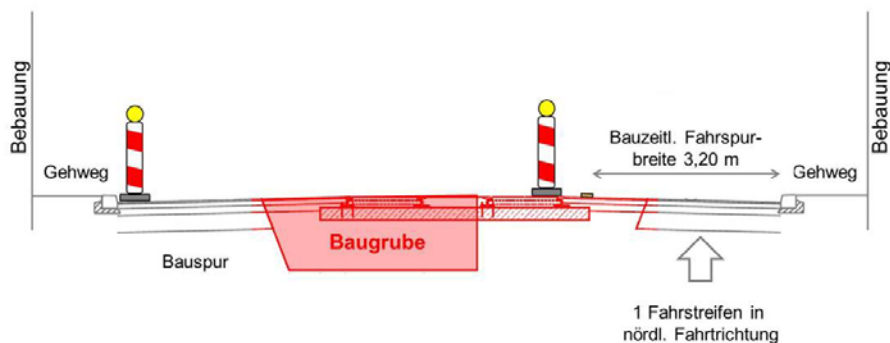
IBAN DE40 7001 0080 0037 0008 01

BIC PBNKDE33XXX

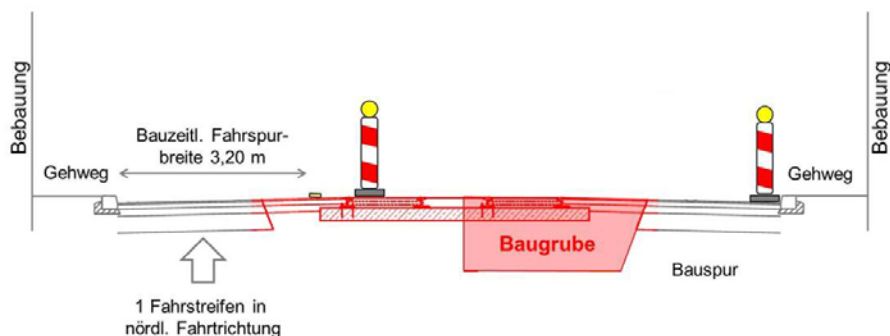
Verkehrsführung und Parkplätze:

Der durchgehend schmal geschnittene Straßenquerschnitt in der Ismaninger Straße lässt eine Erneuerung der Gleise nur zu, wenn über weite Bereich in einer sogenannten „halbseitigen“ Bauweise umgebaut wird. Wird das erste Gleis abgebrochen und erneuert, bleibt auf der Straßenseite mit noch eingebautem Gleis eine Fahrspur nach Norden für den Autoverkehr übrig. Die folgende Grafik soll dieses Vorgehen verdeutlichen:

Halbseitige Bauphase Nr. 1



Halbseitige Bauphase Nr. 2



Somit entsteht in der Ismaninger Str. in jedem Bauabschnitt eine stets nach Norden geregelte Einbahnstraße. Für die Fahrt nach Süden müssen die nahegelegenen Parallelstraßen genutzt werden. Übergeordneter Verkehr wird mit Vorhinweistafeln auf die Sperrung hingewiesen.

Im Bereich der Haltestelle Sternwartstr. bis zur Törringstr. verlaufen die Randsteine des Gehwegs so nah an den Gleisen, dass zum Einrichten der Baustelle eine Vollsperrung des Straßenquerschnitts unumgänglich ist. Diese Vollsperrung wird für zwölf Wochen beginnend am Montag, den 07.05. bis Ende Juli eingerichtet. Die Zuwegung zu den Grundstücken kann über die Bauspur erfolgen, die teilweise auf dem seitlichen Gehweg geführt wird.

In halbseitigen Abschnitten werden am Anfang bzw. am Ende eines Bauabschnitts und auch innerhalb der Abschnitte Querungsmöglichkeiten zu den Grundstückszufahrten bestehen.

Leider müssen platzbedingt in allen Bereichen entlang der Baufelder beidseitig sämtliche Parkplätze entfallen. Um den Parkplatzentfall aber in Maßen zu halten, wird nicht über die gesamte Länge der Ismaninger Straße gleichzeitig gebaut. Einen Überblick, wo und wann ein Baufeld eingerichtet wird, zeigt die beiliegende Grafik.

Schienenersatzverkehr (SEV):

Durch die zeitlich und örtlich versetzten Baufelder und durch die Wechselwirkung mit anderen Trambau- stellen ändern sich das SEV-Konzept und auch das Baustellennetz der Tram über das Jahr 2018 mehr- mals. Aktuelle Informationen können jederzeit online auf www.mvg.de/betriebsaenderungen oder in den Aushängen eingesehen werden.

Für die ersten zwölf Wochen ab Baubeginn (07.05.) bis zum Beginn der Sommerferien (29.07.) verkehrt anstelle der Tram in der Ismaninger Straße ein SEV-Bus zwischen Max-Weber- und Effnerplatz. In nörd- licher Fahrtrichtung wird der Bus bereichsweise die Einbahnstraße in der Ismaninger Str. verwenden, nach Süden fährt der Schienenersatzverkehr über die Scheiner-, Possart- und Grillparzerstraße. Die Tram 17 endet in diesem Zeitraum bereits am Sendlinger Tor. Aus St. Emmeram kommende Züge fahren ausschließlich über das Lehel.

Alle Anlieger und Gewerbetreibende erhalten ca. Mitte April einen Fahrgastinformationsflyer zu den bau- stellenbedingten Betriebsänderungen. Über noch folgende SEV-Phasen wird zeitnah vor Beginn der je- weiligen Phase informiert werden.

Ansprechpartner:

Bei Fragen während der Bauarbeiten können Sie sich an die Bauleitung vor Ort wenden. Sollten im Vor- griff bereits offene Fragen bestehen, können Sie sich an den MVG Kundendialog (kundendialog@mvg.de) wenden.